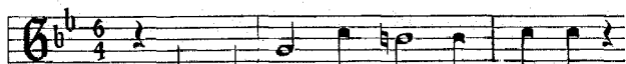
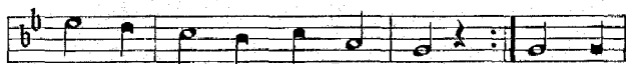


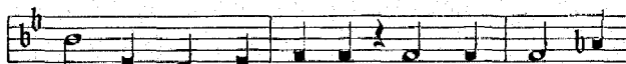
Lob und Dank



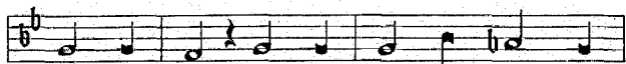
4. Sei-nen Geist, den ed-len Füh-rer,
dass er wer-de mein Re-gie-er



gibt er mir in sei-nem Wort, dass er
durch die Welt zur Him-mels-pfort;



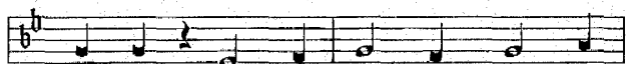
mir mein Herz er-fül-le mit dem hel-len



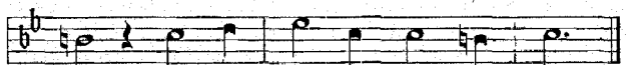
Glau-bens-licht, das des To-des Macht zer-



bricht und die Höl-le selbst macht



stil-le. Al-les Ding währt sei-ne



Zeit, Got-tes Lieb in E-wig-keit.

5. Meiner Seele Wohlergehen hat er ja recht wohl bedacht; will dem Leibe Not entstehen, nimmt ers gleichfalls wohl in acht. Wenn mein Können, mein Vermögen nichts vermag, nichts helfen kann, kommt mein Gott und hebt mir an sein Vermögen beizulegen. Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit.